

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Gesundheit & Soziales

Telefon: 0800-7245 834

E-Mail: beratung@hs-fresenius.de

Internet: www.hs-fresenius.de

Studiengang	Ernährung & Fitness in der Prävention
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Kooperation mit anderen Einrichtungen	Kooperation mit Polestar Pilates für den Erwerb eines curricular verankerten Pilates-Zertifikates
ECTS-Punkte	180 ECTS
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	6 Semester
Durchführungsorte	Hamburg, Idstein, Köln und München
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe für den Bachelorstudiengang sind in erster Linie Abiturient*innen mit Interesse an den Themen Fitness und Gesundheit, die im Präventionsbereich bzw. allgemein im Gesundheitssektor tätig werden möchten.</p> <p>Gemäß Qualifikationsprofil sind die Absolvent*innen des Studiengangs als interdisziplinäre Generalist*innen befähigt, gleichermaßen trainings- als auch ernährungswissenschaftliche Inhalte und Methoden zu kombinieren und im Rahmen beratungs- und bewegungsorientierter Maßnahmen zur Gesundheitsförderung zielorientiert auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse zur Anwendung zu bringen. Sie evaluieren Theorien und Ansätze beider Disziplinen vor deren wissenschaftlichem Hintergrund, erarbeiten neue Lösungen und fungieren somit als innovative Schnittstelle unter den Akteuren des Präventionssektors. Absolvent*innen sind befähigt, Präventionskurse zu entwickeln und anzubieten. Dazu können sie auf Grundlage des umfassend erworbenen Wissens im Bereich der Anatomie, Physiologie und Pathologie die Homöostase des Menschen störende Faktoren erkennen, diese den Kund*innen erklären sowie geeignete Maßnahmen aus dem Ernährungs- und Fitnesssektor zuordnen. Um den Absolvent*innen auch eine selbstständige Tätigkeit zu ermöglichen, erwerben sie die wichtigsten Kenntnisse für eine Existenzgründung und selbstständige Erwerbstätigkeit: rechtliche und kaufmännische Grundlagen sowie Vermarktungsstrategien. Curricular verankert ist zudem der Erwerb eines Pilates-Zertifikats.</p> <p>Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis zu befähigen. Dies zeigt sich im Studiengang Ernährung & Fitness in der Prävention im Einsatz von Übungen und praktischem Unterricht in verschiedenen Modulen zur Erlangung der praktischen Kompetenzen, womit eine Theorie-Praxis-Verknüpfung in den Lehr- und Lernformen verankert wird.</p>

Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2018/19
Aufnahmekapazität Pro Jahr / Standort	40, jeweils zum Wintersemester
Erstakkreditierung	20.06.2018
Akkreditiert bis	31.08.2025
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflagen	Auflagen, die im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens erteilt wurden, wurden erfüllt.
Zusammenfassende Bewertung	<p>Im Studiengang Ernährung & Fitness in der Prävention ist ein gut strukturierter Aufbau des Curriculums mit einer logischen Aufeinanderfolge fundierter Lerninhalte erkennbar. Er bildet Absolvent*innen an der Schnittstelle der Bereiche ‚Ernährung‘ und ‚Fitness‘ aus. Im Rahmen der Akkreditierung wurde die Schnittstelle zwischen den Bereichen transparenter verdeutlicht und im Bereich Ernährung die Kompetenzen klar zu denen der Diätberatung abgegrenzt.</p> <p>Die für den Studiengang relevante Theorie-Praxis-Verknüpfung in den Fitness-Modulen, die relevant für das Verständnis komplexer Zusammenhänge in der Trainingslehre ist und gleichzeitig wichtig für die Ausbildung der Fähigkeit, Kund*innen didaktisch angemessen zu beraten und zu instruieren, ist deutlich in den Modulbeschreibungen verankert worden. Als Weiterentwicklungspotential wurde der verstärkte Einsatz von mündlichen Prüfungen empfohlen, wodurch die Kompetenz des freien Sprechens über ein fachliches Thema stärker geschult und geprüft würde, das im Berufsalltag mit Kund*innen zur Routine gehört.</p> <p>Insgesamt ist im Studiengang ein gut strukturierter Aufbau des Curriculums mit einer logischen Aufeinanderfolge fundierter Lerninhalte erkennbar. Die Inhalte und angegebenen Lernergebnisse in den Modulbeschreibungen wirken insgesamt schlüssig, gut strukturiert, relevant und plausibel. Bei den Lehr- und Lernformen ist eine angemessene und sinnvolle Varianz zwischen Vorlesungen, Seminaren (teilweise mit praktischen Anteilen) und Selbststudium gegeben. Das didaktische Konzept ist nachvollziehbar auf das Studiengangsziel ausgerichtet. Vor allem macht die Verknüpfung der Wissensmodulare einen besonders guten Eindruck, sie bauen aufeinander auf und weisen bezüglich der wissenschaftlichen Recherche, Planung und Durchführung einer Studie vielfältige adäquate schriftliche und mündliche Prüfungsformen auf.</p>

SuSa